# Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Mitteilungen – Communications

Sofern nicht anderweitig gezeichnet, erscheinen die Mitteilungen dieser Rubrik ohne Gewähr der Redaktion.
Sauf indication contraire, les articles paraissant sous cette rubrique n'engagent pas la rédaction.

## Persönliches und Firmen – Personnes et firmes

**30 Jahre Tettex.** Kürzlich konnte die Tettex AG, Zürich, ihr 30jähriges Firmenjubiläum feiern. Das weltweit erfolgreiche, 80 Mitarbeiter beschäftigende Unternehmen ist allen Fachleuten der Präzisions-Messtechnik, insbesondere der Hochspannungs-Messtechnik, wohlbekannt.

An der Pressekonferenz zum Jubiläum skizzierte Direktor P. Müller den Werdegang der Firma. Im Zentrum der Veranstaltung stand anschliessend ein Podiumsgespräch über «Schwierigkeiten und Zukunft der Ost-West-Kooperation», ein Thema, das die durch langjährige Beziehungen zum Comecon bekannte Tettex stark beschäftigt. Die Gesprächsrunde zwischen Dr. L. Roches (Eidg. Volkswirtschaftsdepartement), Dr. O. Niederhauser (Handelskammer Schweiz-Tschechoslowakei) und F. Purtschert (Schweiz. Bankgesellschaft) zeige deutlich, dass heute das wichtigste Problem das starke Ungleichgewicht zwischen den Exporten nach den Oststaaten und den Importen aus diesen Ländern ist.

Anlässlich ihres Jubiläums kann Tettex auf einige Neuerungen in ihrem Produkteprogramm hinweisen. Offensichtlich geht die Entwicklung auch bei den Präzisionsmessgeräten in Richtung der Automatisierung und Digitalisierung. Beim neu entwickelten Wandler-Prüfsystem zur Messung von Strom-, Spannungs- und Winkelfehlern können die Resultate an Digitalinstrumenten abgelesen oder direkt ausgedruckt werden. Zu diesem Prüfsystem gibt es auch einen neuen Stromkomparator höchster Genauigkeit ($\pm 10$ ppM), der an die Stelle der üblichen Stromwandler-Normale tritt. Bemerkenswert ist ferner das digitale Mikroohmmeter zur Präzisionsmessung von Widerständen von einigen $\mu\Omega$ bis 10 $M\Omega$; beim verwendeten Vierleiter-Messprinzip kann der Widerstand der Messleitungen das Messergebnis nicht verfälschen. Für Messungen, die bezüglich Genauigkeit weniger anspruchsvoll sind, steht neuerdings die Reihe der handlichen und eleganten Widerstands- und Temperaturmessgeräte mit Digitalanzeige zur Verfügung. *Eb*

## Kurzberichte – Nouvelles brèves

**Weltweites Datenfernübertragungsnetz.** Ein weltweites Computernetz – in erster Linie für wissenschaftliche Zwecke – wird gegenwärtig am Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA) in Laxenburg, südlich von Wien, aufgebaut. Leiter des Projektes ist der sowjetische Computerexperte Dr. A. V. Butrimenko, der für diesen Auftrag vom Institut für Informationsübertragung der sowjetischen Akademie der Wissenschaften beurlaubt wurde. Das IIASA wurde 1972 vom amerikanischen Präsidenten als Beitrag zur Ost-West-Entspannung gegründet. Heute sind über 70 amerikanische und russische Wissenschaftler in Laxenburg tätig, um Vorschläge und Richtlinien zur Lösung weltweiter Probleme wie Bevölkerungsexplosion, Umweltverschmutzung und Energieversorgung auszuarbeiten.

Die Aufgabe von Dr. Butrimenko ist, ein internationales Computernetz aufzubauen, das als Informationspool für alle IIASA-Planungen dienen soll. An das Computernetz werden Forschungszentren aus Ost und West angeschlossen, so dass es den IIASA-Wissenschaftlern jederzeit möglich sein wird, auf alle für ihre Untersuchungen notwendigen Daten zuzugreifen.

Der Grundstein für das geplante Computernetz wurde mit der Installation eines Computersystems PDP+–11/45 von *Digital Equipment* gelegt. Dazu kommen eine Reihe von interaktiven Terminals, die mit einem *Honeywell-Bull*-Timesharing-System verbunden sind. Über ein Terminet-Teletype besteht eine direkte Wählverbindung mit einer *Univac*-1106-Rechenanlage im Forschungszentrum für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Wien. Batch-Aufgaben werden über ein *CDC*-System 732 abgewickelt, das über Telefonleitungen mit Wien und von dort mit einer CDC 6600 in Frankfurt verbunden ist. In den folgenden Ausbaustufen soll das derzeitige «lokale» Netz auch auf andere Länder erweitert werden.

**Weltweites Mietcomputernetz.** Da in Europa die Möglichkeiten des Mietens von Computerzeit und -arbeit immer stärker in Anspruch genommen werden, will die amerikanische *General Electric* anfangs 1977 in der Nähe von Amsterdam ein neues «Super-Rechenzentrum» in Dienst stellen und an ihr weltumspannendes Mietcomputernetz anschliessen. Dieses «Mark-III-Service» genannte Netz umfasst heute bereits 450 Vertretungen in Europa, Nordamerika, Australien und im Fernen Osten, bei denen zu jeder Zeit per Telefonanruf jede Art von Computerdienstleistung angefordert werden kann. Über Satellitenfunk bzw. Überseekabel werden dann die Daten in die Rechenzentren und die Ergebnisse von dort zurück zum Kunden geleitet. Das Amsterdamer Rechenzentrum, in das 40 Mio Dollar investiert werden sollen, wird das dritte zu diesem Netz gehörende sein und mit den beiden schon bestehenden amerikanischen durch eine neuartige Schaltung so verbunden werden, dass alle drei Zentren einander ergänzen und sich bei Bedarf gegenseitig aushelfen können.

## Verschiedenes – Divers

### Versammlung des Betriebsleiterverbandes Ostschweizerischer Gemeinde-Elektrizitätswerke (BOG)

Am 11. Mai 1976 fand in Rorschach die ordentliche Frühjahrsversammlung des BOG statt. Einleitend hielt der Präsident, F. Leuenberger, fest, dass Rorschach offenbar eine besondere Anziehung ausübe, sei dies doch schon die 3. Versammlung in der Geschichte des BOG, die in diesen Mauern abgehalten werde. – Von den behandelten Geschäften seien die Rücktritte des Vizepräsidenten, R. Bühler (Schwanden), und des Rechnungsrevisors, A. Gasser (Gossau), erwähnt. Neu gewählt wurde in den Vorstand H. Inderbitzin (Ilanz) und als Rechnungsrevisor M. Rutishauser (Rorschach). In Anerkennung ihrer besonderen Leistungen für den BOG wurden zwei Ehrenmitglieder ernannt, nämlich H. Altherr (Flawil) und R. Bühler (Schwanden).

Mehr als eine halbe Stunde Diskussionsstoff gab der auf eine neue Basis gestellte VSE-Beitrag. Nach kurzer Pause sprach Dr. Keppler, der als Vertreter des VSE bereits Fragen zum vorerwähnten Problem beantwortet hatte, über das Thema: «Aktuelle Probleme der Energiewirtschaft». Der Vortrag bestach durch seinen leichtverständlichen, klaren und mit konkreten Zahlen und Schaubildern belegten Aufbau.

Während des Mittagessens ergriff der Stadtammann von Rorschach, W. Müller, das Wort und würzte seine Ausführungen über die wirtschaftlichen Probleme der Stadt und insbesondere des Elektrizitätswerkes mit seinem angeborenen, natürlichen Appenzellerhumor. – Eine zweistündige Schiffahrt bot am Nachmittag Gelegenheit zur persönlichen Kontaktnahme der Mitglieder, wo man nicht nur fachsimpelte, sondern vor allem auch die Geselligkeit pflegte. *Vt*

### Gesamtenergiekonzeption

Der Zwischenbericht Mai 1976 der Eidgenössischen Kommission für die Gesamtenergiekonzeption ist in der Bibliothek des SEV sowohl im vollen Wortlaut als auch in der offiziellen Zusammenfassung vorhanden.